

Ⓩ Am 20. Oktober wird ausgegeben:



# Eine neue Fausterklärung

von Dr. Hermann Tuerck

==== vierte Auflage ====

Die vorliegenden Bestellungen werden am gleichen Tage expediert.

Bezugspreise unverändert: Brosch. M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.40 bar, Frei-Exemplare 7/6;  
geb. M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar, Frei-Exemplare 7/6.

Tuercks Fausterklärung darf in keinem Sortiment fehlen; jeder Käufer von Goethes Werken, jeder, der den Faust genußreich lesen will, muß sich mit der Tuerckschen ungemein populär geschriebenen Erklärung vertraut machen.

Den Herren Kollegen und ihren Mitarbeitern liefere ich zum Privatgebrauch ein Exemplar mit 40% Rabatt.

## Urteile:

**Heinrich Sart** in der „Täglichen Rundschau“: „... eine ebenso anziehende wie tiefdringende Erklärung, die auf das gesamte Faustproblem ein wesentlich neues Licht wirft.“

**Dr. Friedrich Jungklaus** in „Bühne und Welt“: „... man muß sagen, daß durch die Ausführungen Tuercks über die Sage überhaupt erst ein theoretisches Verständnis der Dichtung ermöglicht ist.“

**Karl Bleibtreu** in der „Kritik“: „... uns ist, als ob wir vorher mit Blindheit geschlagen gewesen wären.“

**Dr. Clemens Klein** in der „Königsberger Hartung-chen Zeitung“: „... jetzt wird uns auch eine Lösung der ver-

schlungensten Faust-Rätsel geboten, bei der es uns wie Schuppen von den Augen fällt.“

**Prof. Dr. Rich. Maria Werner** im „Türmer“: „Ich stehe nicht an, Tuercks Hypothese für eine der fruchtbarsten zu erklären, die seit lange zur Fausterklärung vorgebracht wurden, und begrüße sie freudig. Sie zeigt, daß auch auf einem scheinbar so ausgebeuteten Gebiete noch neuer Gewinn zu holen ist, und daß Goethes „Faust“ ein unerschöpflicher Quell des Genusses und des Studiums bleibt.“

**Theodor Kappstein** im „Berliner Tageblatt“: „Tuercks Hypothese ist überraschend und fruchtbar.“

Ich fordere zu erneuter tätigster Verwendung für diese spielend zu verkaufende, gut rabattierte Schrift auf, die ich bei gleichzeitiger Barbestellung gern und reichlich in Kommission gebe.

Bestellzettel im Bestellzettelbogen (weiß).

Verlag von Otto Elsner, Berlin S. 42.

Ⓩ Demnächst erscheint das Schlußheft der I. Serie der

## Biblischen Zeit- und Streitfragen

Heft 12: Neutestamentliche Parallelen zu buddhistischen Quellen. Von D. Dr. Karl von Hase, Oberkonsistorialrat u. Professor in Breslau.

Preis: 45 Pf. ord., 34 Pf. netto, 30 Pf. bar (13/12).

Heft 11: Die biblische Urgeschichte. Von Dr. Ernst Sellin, Professor in Wien.

Preis: 50 Pf. ord., 37 Pf. netto, 33 Pf. bar (13/12).

Ich bitte zu verlangen.

Gr. Lichterfelde-Berlin.

Edwin Runge.

Ⓩ Soeben erschien:

**Deutscher Schiffertalender** für 1906 \*  
III. Jahrgang  
herausgegeben von W. Krause,  
Pastor in Berlin.

Preis 30  $\frac{1}{2}$  ord., 20  $\frac{1}{2}$  bar.

Inhalt: Das schwimmende Schifferheim; Geschichte der Elbschiffahrt; Güter-Tarif auf Elbe und Oder; Kilometer-Tabelle der Ortschaften an der Elbe, Oder, Havel, Spree, Warthe u. Nege; Flut-Ebbe-Kalender für Hamburg u. Cuxhaven etc. etc. Außer vielen Text-Illustrationen bringt der schwarz-weiß-rote Umschlag eine getreue Wiedergabe

der schwimmenden Schifferkirche zu Berlin.

Ein kleiner Wandkalender wird gratis beigelegt.

Der Kalender wird von allen Flußschiffern gern gekauft!

Waterländische Verlags- u. Kunstanstalt  
Abt. I: Buchhdlg. d. Berliner Stadtmission  
Berlin SW. 61, Johannerstr. 6.